



BIBERTAGUNG, HAUS IM MOOS

Was braucht's zum Biberberater?

DR. KATHARINA STÖCKL-BAUER, ANL



Ausbildung zur Biberberaterin/zum Biberberater an der ANL

- 1-wöchiger Kurs
- Biologie und Ökologie des Bibers
- Maßnahmen zur Prävention von Schäden und Möglichkeiten im Schadensfall
- Rechtliche Grundlagen
- Exkursion
- Kommunikation und Konfliktmanagement

Richtlinien zum Bibermanagement

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz
vom 25. November 2020, Az. 67d-U8644.31-2018/16-17

(BayMBI. Nr. 746)

ervorschlag: Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz über die Richtlinien zum Bibermanagement vom 25. November 2020 (BayMBI. Nr. 746), die zuletzt durch Bekanntmachung vom 7. Juni 2023 (BayMBI. Nr. 314) geändert worden ist

2. Das Bayerische Bibermanagement

2.1 Die erste Säule – Information der Betroffenen durch Kreisverwaltungsbehörden, Biberberater und Bibermanager

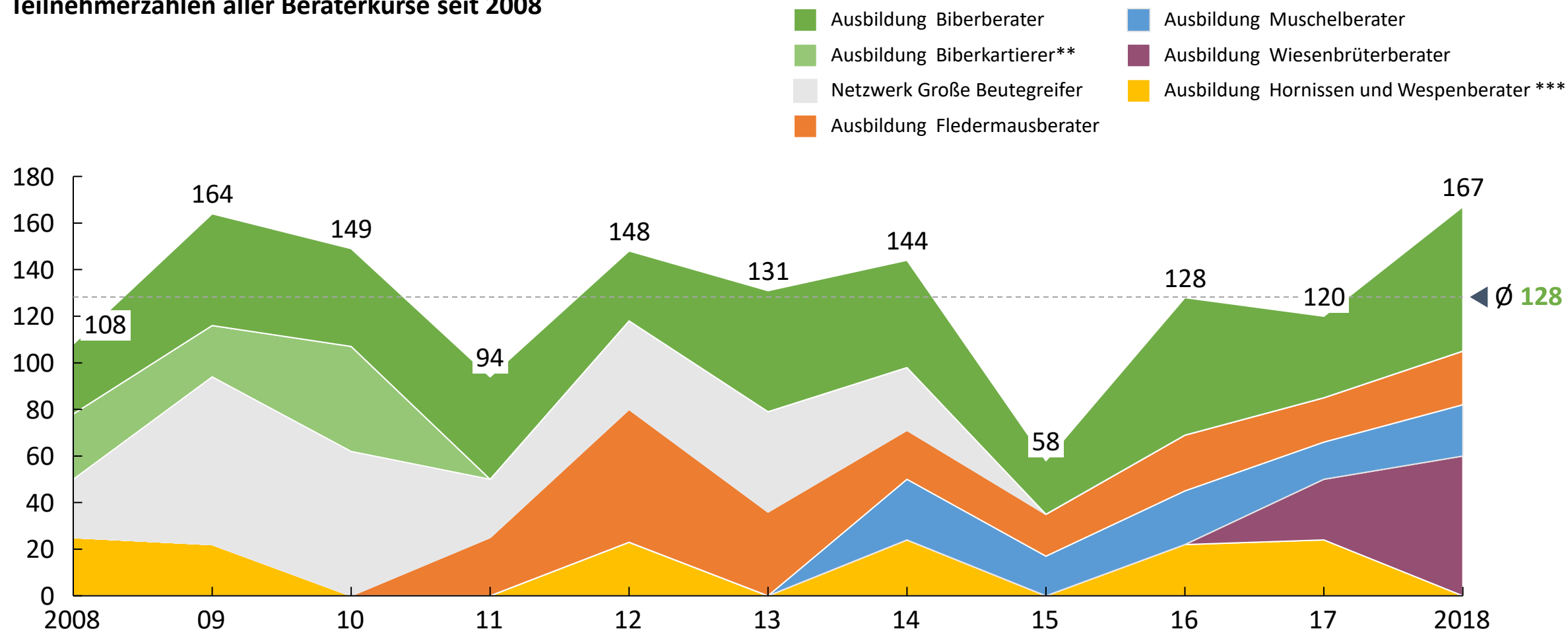
¹Die Information der Betroffenen über die rechtlichen Voraussetzungen sowie bestehende Alternativen ist vor allem Aufgabe der unteren Naturschutzbehörden, Biberberater und Bibermanager. ²Biberberater informieren in Konfliktbereichen über Gefahrenquellen, Schadensbilder, Abhilfemaßnahmen sowie Fördermöglichkeiten und wirken auch an gegebenenfalls erforderlichen Zugriffsmaßnahmen mit. ³Bibermanager unterstützen die zuständige Naturschutzbehörde in besonders schwierigen Problemfällen und kümmern sich um Datenbereitstellung und Bestandsermittlung. ⁴Außerdem wirken Biberberater und Bibermanager bei der Abwicklung von Ausgleichszahlungen mit. ⁵Die Öffentlichkeitsarbeit gehört ebenfalls zu den Aufgaben von Biberberatern und Bibermanagern. ⁶Die Biberberater werden an der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) in einem mehrtägigen Lehrgang ausgebildet. ⁷Als Beauftragte einer für den Vollzug des bayerischen Naturschutzrechts zuständigen Behörde haben Sie ein Zutrittsrecht zu fremden Grundstücken, soweit dies zur Erfüllung ihrer Aufgaben notwendig ist (Art. 54 Abs. 1 Satz 1 BayNatSchG). ⁸Ihre Tätigkeit ist hierbei als „ähnliches Vorhaben“ im Sinne des Art. 54 Abs. 1 Satz 2 BayNatSchG anzusehen. ⁹Bibermanager werden im Rahmen des vom Bayerischen Naturschutzfonds geförderten Projekts „Bibermanagement in Bayern (Gebietsbetreuung)“ des Bund Naturschutz in Bayern e. V. eingesetzt. ¹⁰Kontakt Daten:

Südbayern:





Teilnehmerzahlen aller Beraterkurse seit 2008



** Zusatzausbildung bis 2010

*** in den Jahren 2008 bis 2014 nicht als "Berater" gekennzeichnet, sondern Biologische Vielfalt: Hornissen oder Wespen und Hornissen

Zahlen & Fakten (2015 – 2025)

Ausbildung	Anzahl Ausbildungen	Anzahl Teilnehmer	Anzahl Teilnehmer pro Jahr
Biberberater	23	618	61,8
Fledermausberater	10	240	24
Muschelberater	10	204	20,4
Hornissen und Wespenberater	7	165	16,5
		Gesamt	122,7

Bedarfsabfrage an Beratern an den Unteren Naturschutzbehörden (2018)

55 von 96 UNBs, Rücklaufquote 58 %

Ausbildung	Bestand und Bedarf		Anzahl gesamt	Durchschnitt pro UNB
Biberberater	Bestand		259	4,7
	zusätzl.	Bedarf	112	2,0
Fledermausberater	Bestand		69	1,3
	zusätzl.	Bedarf	56	1,0
Netzwerk Gr. Beutegreifer	Bestand		1	0,0
	zusätzl.	Bedarf	7	0,1
Muschelberater	Bestand		34	0,6
	zusätzl.	Bedarf	18	0,3
Wespen- Hornissenberater	Bestand		92	1,7
	zusätzl.	Bedarf	120	2,2
Wiesenbrüterberater	Bestand		30	0,5
	zusätzl.	Bedarf	41	0,7
Naturschutzwacht	Bestand		417	7,6
	zusätzl.	Bedarf	107	1,9

Hohe Fluktuation bei den Beratern

Mögliche Gründe:

- Viele Konflikte → große Frustrationstoleranz notwendig
- Teilweise hoher zeitlicher Aufwand
- Fachlich anspruchsvolle Tätigkeit
- Teilweise wenig Vorwissen über die Aufgaben und die Art der Tätigkeit

Schaffung von neuen Kursplätzen

- Zusätzliches Projekt-Personal an der ANL für Beraterkurse trotz knappem Haushalt
- Seit 2025 Landkreisbezogene Kurse finanziert
- Ab 2026 regulär dritter Kurs auf Bezirksebene

Gute Vorab-Information der Interessenten

- Informationsflyer (in Vorb.)
- Mitgehen mit erfahrenen Biberberatern
- Erstgespräch an der UNB

Bayerische Akademie für
Naturschutz und Landschaftspflege



Was sind die Aufgaben der Biberberater?

- **Artenkenntnis fördern und weitergeben:** Sie klären auf und agieren als fachlicher Ansprechpartner vor Ort.
- **Begeisterung wecken:** Sie erklären die Bedeutung von Bibern in der Landschaft und engagieren sich in der Umweltbildung.
- **Daten erfassen:** Sie dokumentieren im Gelände sowohl Biberbestände als auch durch Biber verursachte Schäden.
- **Konflikten vorbeugen und vermitteln:** Sie beraten von Biberschäden Betroffene vor Ort und unterstützen dabei, Probleme zu lösen.

Checkliste für ein Erstgespräch (in Vorb.)

- Wird allen UNBs zur Verfügung gestellt
- Dient als Arbeitshilfe, um Interessenten über die Tätigkeit aufzuklären
- Abfrage von persönlichen Ressourcen, z.B. zeitliche Kapazitäten

EHRENAMTLICHE IM NATURSCHUTZ IN BAYERN

Checkliste zum Erstgespräch



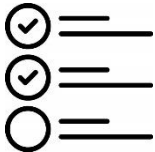

Ehrenamtliche übernehmen im Naturschutz wichtige Aufgaben und entlasten so auch die Naturschutzbehörden an den Landratsämtern und kreisfreien Städten. Eine gute Aus- und Fortbildung ist dabei entscheidend, damit das Engagement der Ehrenamtlichen eine möglichst große Wirkung entfalten kann. Die Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) ist damit beauftragt, die Qualifikation der Ehrenamtlichen zu verstetigen und aufgrund der hohen Nachfrage auszubauen. Die

Fragen aus der Checkliste



- Was ist ihre Motivation für das Ehrenamt?
- Was möchten Sie mit dieser Tätigkeit persönlich bewirken?
- Sie werden es in diesem Ehrenamt häufiger mit Konflikten zu tun haben (z.B. Biberschaden). Fühlen Sie sich dieser Aufgabe gewachsen?
- Wie viele Wochenstunden können Sie aufwenden? Wie lange möchten Sie das Ehrenamt ausüben?

Aufklärung über Organisatorisches

- Rechte und Pflichten §
- Körperliche Anforderungen 
- Ansprechpartner 
- Ablauf bei einer Beratung 
- Versicherungsschutz der Berater 

Was also braucht's zum Biberberater? (mit persönlicher Einschätzung)

- **Positive Grundeinstellung, Begeisterung für die Natur**
- **Kommunikationsstärke**
Klar und verständlich erklären können, auch gegenüber Laien
- **Konfliktmanagement**
Geduld, diplomatisches Geschick und Verhandlungssicherheit.
- **Teamfähigkeit**
Zusammenarbeit mit Naturschutz, Wasserwirtschaft, Förstern, Jägern und Gemeinden.
- **Verantwortungsbewusstsein**
Ethik im Umgang mit Tieren und Umwelt sowie Einhaltung gesetzlicher Vorgaben.
- **Problemlösungsorientierung**
Praxisnahe Ansätze zur Konfliktvermeidung zwischen Bibern und menschlicher Nutzung.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!